

Entgegen meiner bisherigen Aussagen, die ich hiermit widerrufen möchte, wurde ich jedoch zu einem späteren Zeitpunkt - es war in der zweiten Augushälfte - zu umfangreichen Befragungen in die Hauptstelle für Befragungswesen, Zweigstelle Stuttgart bestellt, wo ich an zwei aufeinanderfolgenden Tagen zu Problemen militärischer Objekte, zu Strafvollzugseinrichtungen sowie zu Untersuchungshaftanstalten, besonders zur UHA des MfS in Leipzig befragt wurde und worüber ich auch entsprechend meines Wissens der Wahrheit entsprechende Angaben gemacht habe.

Frage: Sagen Sie konkret über den Inhalt der Befragungen im August 1972 in Stuttgart aus?

Antwort: Die Befragungen an zwei aufeinanderfolgenden Tagen im August 1972 in Stuttgart hatten folgende Probleme zum Inhalt:

- mein Lebenslauf mit meiner gesellschaftlichen und beruflichen Entwicklung, meine Ehe und die Gründe für meine Scheidung, meine Arbeitsstellen und beruflichen Tätigkeiten,
- meine bisherigen gerichtlichen Verurteilungen, mit den Angaben über Gründe, Zeitpunkt und Gerichte,
- Versuch der Republikflucht im Jahre 1970, mit wem und warum Ausweisung aus der Deutschen Demokratischen Republik,
- Vorstellungen und Pläne für mein weiteres Leben in der Bundesrepublik Deutschland,
- meine Dienstzeit in der VP-Bereitschaft Leipzig mit Angaben zum Zeitraum, Dienstgrad, Besuch von Speziallehrgängen, Bewaffnung und etwaige personelle Stärke, Dienste, Einsätze und Übungen sowie Namen und Dienstgrade von Vorgesetzten,
- Aufenthalt in Haftanstalten, besonders UHA MfS Leipzig, StVA Cottbus und Leipzig - Alfred-Kästner-Straße, dabei besonders